

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION09. Februar 2024 || Seite 1 | 2

Neue Doppelspitze am Dresdner Institutsteil des Fraunhofer IIS

Dresden: Seit dreizehn Jahren verantwortet Prof. Dr. Peter Schneider die Leitung des Institutsteils Entwicklung Adaptiver Systeme EAS, der zum Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS gehört. Seit dem 1. Januar wird die Leitung des Hauses verstärkt durch den Elektrotechnik-Ingenieur Dr. Wolfgang Felber.

Mit Wolfgang Felber ergänzt seit Jahresbeginn ein erfahrener Fraunhofer IIS-Forscher die Leitung des Fraunhofer IIS/EAS in Dresden. Seit 2009 ist er in verschiedenen fachlichen Disziplinen und Funktionen am Institut tätig, zuletzt als Abteilungsleiter für satellitenbasierte Lokalisierungssysteme in Nürnberg. Ein Höhepunkt seiner bisherigen Laufbahn ist die Auszeichnung mit dem »Joseph-von-Fraunhofer-Preis« für herausragende wissenschaftliche Leistungen im Jahr 2020 für eine anwendungsnahe Lösung zur täuschungssicheren Satellitennavigation. In seiner neuen Funktion am Dresdner Institutsteil EAS blickt Felber mit Spannung auf die anstehenden Aufgaben: »Unser Institutsteil bietet ein vielfältiges Spektrum an zukunftssträchtigen Forschungsthemen – vom Entwurf elektronischer Systeme in neuesten Halbleitertechnologien bis zur Digitalisierung von Produktionsprozessen. Ich möchte meine Erfahrungen einbringen, um diese Themen auch perspektivisch passgenau auf die Anforderungen der Wirtschaft auszurichten und durch Synergien und Kooperationen neue Potenziale zu heben.«

Diese Ziele wird er gemeinsam mit Peter Schneider verfolgen. Der langjährige Leiter des Institutsteils ist im vergangenen Jahr zusätzlich zum Professor am Institut für Feinwerktechnik und Elektronik-Design der Technischen Universität Dresden berufen worden. In seiner Fraunhofer-Funktion war er unter anderem an der Vorbereitung und inhaltlichen Ausgestaltung der Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland (FMD) beteiligt, dem weltweit führenden Forschungsverbund für Anwendungen und Systeme der Mikro- und Nanoelektronik. »Ich freue mich sehr auf die Impulse und frischen

Kontakte

Presse: Sandra Kundel | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Institutsteil Entwicklung Adaptiver Systeme EAS
Münchner Straße 16 | 01187 Dresden | Telefon +49 351 45691-152 | www.eas.iis.fraunhofer.de | pr@eas.iis.fraunhofer.de

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS
INSTITUTSTEIL ENTWICKLUNG ADAPTIVER SYSTEME EAS**

Ideen, die Wolfgang Felber mit in unser Haus bringen wird. Gemeinsam möchten wir die Gestaltungsmöglichkeiten, die anwendungsorientierte Forschung bietet, optimal nutzen und auch über meine Lehrtätigkeit hinaus die Vernetzung mit der TU Dresden weiter ausbauen. Als Leitungsteam werden wir zusammen die nachhaltige Entwicklung unseres Forschungsportfolios vorantreiben.« Institutsleiter Prof. Dr. Albert Heuberger fügt hinzu: »Es ist äußerst wertvoll, sich ergänzende Facetten für das gemeinsame Ziel einzubringen, um unseren Dresdner Institutsteil auch in Zukunft zu einer unentbehrlichen Größe im sächsischen Forschungsumfeld zu machen. Wir stärken damit den fachlichen Austausch über unsere Bereiche hinweg.«

PRESSEINFORMATION09. Februar 2024 || Seite 2 | 2

Der Institutsteil EAS des Fraunhofer IIS

Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS ist eine weltweit führende Forschungseinrichtung für Mikroelektronik und Informationstechnik. Die Wissenschaftler am Institutsteil Entwicklung Adaptiver Systeme EAS in Dresden arbeiten an Schlüsseltechnologien für die vernetzte Welt von morgen. Schwerpunkte sind hierbei der Entwurf von Mikrochips und komplexen elektronischen Systemen auf der Basis zukunftsweisender Halbleitertechnologien sowie die dafür notwendigen Designmethoden. Darüber hinaus liegt der Fokus auf der Entwicklung intelligenter Sensorik, der Analyse großer Datenmengen und auf neuen Ansätzen für vernetzte Regelungen. Abgestimmt auf den aktuellen Bedarf und die künftigen Herausforderungen der Wirtschaft entstehen so adaptive und robuste technologische Lösungen vor allem in den Bereichen Mobilität und Industrieautomatisierung.